

# Fachcurriculum Sport

## Klasse 5

<b>Kerncurriculum – ca. 128 Std.</b>			
<b>Pflichtbereich 1: Spielen</b>			
<p>Im Sinne der integrativen Sportspielvermittlung werden Gemeinsamkeiten der Sportspiele beleuchtet und herausgestellt.                  Sportpädagogische Perspektiven: z. B. Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit, Bewegungserfahrungen sammeln, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen.</p>			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p><b>Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik:</b>                  Freilaufen und anbieten, Lücke erkennen und nutzen                  Tore (Punkte) erzielen und verhindern                  Mann-Mann- Verteidigung; Anspiele verhindern, Abspiele stören                  aktive Teilnahme am Spiel fördern</p> <p><b>Spielformen:</b>                  Grundregeln von BB und/oder HB und/oder FB schulen                  HB: z.B. Parteiball, Kombinationsball, Mattenball                  BB: z.B. Parteiball, Gleich- und Überzahlspiele                  FB: z.B. Gleich- und Überzahlspiele</p> <p>Kleine Spiele, z. B. Parteiball, Burgball, Wandball, Aufsetzerball, Stangentorball, Ball über die Schnur</p> <p><b>Grobform folgender Techniken:</b></p>	Völkerball-Turnier, Basketball-Turnier, Fußball-Turnier (SMV)	Gemeinsam Handeln, wettkämpfen	25+5*

<p>HB: Prellen mit Bällen, Passen/Fangen, Torwurf (Schlagwurf)                  BB: Dribbeln und Stoppen, Sternschritt, 2er-Kontakt, Wurf                  FB: Dribbeln, Passen, Stoppen, Torschuss</p> <p><b>Handlungsfähigkeit im Bereich Spiel:</b>                  Mannschaftsbildung (Abzählen, Wählen, Einteilen)                  Schiedsrichtertätigkeit</p>	<p><b>wichtig:</b> auftretende Probleme mit der Klasse thematisieren (z.B. Mannschaftsbildung, Auswechselspieler, Schiedsrichterentscheidungen)</p>		
<p><b>Pflichtbereich 2: Laufen, Springen, Werfen</b></p>			
<p>Der Schwerpunkt liegt auf dem spielerischen, fähigkeitsorientierten und erlebnisintensiven Sammeln und Erweitern von grundlegenden Bewegungserfahrungen (unter Beachtung des Prinzips der Vielseitigkeit und Vielfältigkeit).</p>			
<p><b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b></p>	<p><b>Hinweise</b></p>	<p><b>Sportpäd. Perspektiven</b></p>	<p><b>Zeit</b></p>
<p>Auf der Grundlage der allgemeinen Spielleichtathletik (z.B. vielfältiges Laufen und Springen, Zielwerfen) werden die Grobformen folgender Bewegungen entwickelt:</p> <p>Laufen:                      Sprint (bis 50m),                  laufverbessernde Übungen (Lauf-ABC, Reaktionsspiele)</p> <p>                                    ausdauernd Laufen (auch im Freien): 20min ohne Unterbrechung                  Tempogefühl entwickeln                  Körpersignale deuten (Puls/Atmung/Schweiß)                  Spielerisches Lauftraining                  (z. B. Europareise, 6-Tage-Rennen, 6-Tage-Hindernislauf;                  verschiedene Lauf- und Parteiballspiele; Zeitschätzlauf; Puzzle-                  Lauf (mit fitnessbezogenen Themenkarten); Alter in Minuten                  laufen; Fahrtspiel; Intervallspielformen)</p>	<p>Vorbereitung Minimarathon                  (Mai)</p>	<p>Leisten erfahren und reflektieren</p> <p>Gesundheit verbessern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln</p>	<p>20+5*</p>

Springen: Weitspringen (Zone) und/oder Hochspringen (Schersprung) Vielfalt des Springens: weit, hoch, mehrfach			
Werfen Schlagwurf Wurftechnik: 3-Schritt-Anlauf, langer Arm (schleudern) Vielfältig werfen			

### Pflichtbereich 3: Bewegen an Geräten

Ziel des Unterrichts ist es, die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten im Raum durch Geräte zu erfahren, um so vielfältige und vielseitige Bewegungserfahrungen zu sammeln. Dazu bewegen sich die Inhalte teils näher am Gerätturnen, teils näher am normungebundenen Turnen.

Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentation bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
Schulung turnerischer Grundtätigkeiten (z.B. Balancieren, Rollen, Klettern, Hangeln, Schaukeln, Schwingen, Springen) Techniken in Grobform, mit Hilfestellung (Helfergriffe kennenlernen und anwenden), erleichterten Bedingungen: Boden: (Sprung-)Rolle vw., Rolle rw., Handstand, Rad, Strecksprünge, Standwaage Barren: Schwingen, Kehre, Wende, Sturzhang Reck: Hüftaufschwung, Unterschwingung aus dem Stand, Sprung: Grätsche (Bock) Balken: Hockwende, Gehen, ½ Drehung in der Hocke, Nachstellschritte, Pferd- chensprung, Standwaage, Hocksprung (Abgang)	Turn-Wettkampf (1.Halbjahr) (s.Anhang)	Wagen und verantworten Gemeinsam Handeln Bewegungen gestalten	20

### Pflichtbereich 4: Bewegen im Wasser

Ziel des Unterrichts ist es, die Besonderheiten des Bewegens im Wasser experimentierend zu erfahren (Auftrieb, Widerstand, Gleiten) und damit das Wasserbewegungsgefühl als Basis der Schwimmfähigkeit zu entwickeln. Darauf aufbauend erwerben bzw. vertiefen die Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Bewegungsabläufe von Schwimmtechniken, um sich flüssig und sicher im Wasser fortzubewegen.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Wassergefühl entwickeln                      Vielfältige Bewegungserfahrungen beim Gleiten, Schweben und Tauchen sammeln (auch mit verschiedenen Geräten und Materialien), ins Wasser ausatmen                      vielfältige Sprünge erproben                      „Antrieb erzeugen“, „Widerstand vermeiden“</p> <p>Grundlegende Techniken des Brust- und Kraulschwimmens erlernen und ggf. vertiefen                      Kopfsprung</p>	<p>Bade- und Sicherheitsregeln</p> <p>Hygiene</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern</p>	<p>20+5*</p>

### Pflichtbereich 5: Tanzen, Gestalten, Darstellen

Ziel des Unterrichts ist es, die Bewegungsvielfalt des eigenen Körpers wahrzunehmen und sich durch freie Bewegung und gymnastische Grundformen im Rhythmus von Musik darzustellen. Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentation bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Handgerät:    Bewegungsformen mit dem Seil/Rope, am Platz und in der Fortbewegung                      und/oder</p> <p>Gestaltung:    Choreographie mit Musik                      und/oder</p> <p>Akrobatik:      Einfache akrobatische Figuren paarweise und in der Gruppe ausführen</p>		<p>Gemeinsam Handeln</p> <p>Bewegungen gestalten</p>	<p>10</p>

<b>Pflichtbereich 6: Fitness entwickeln - integriert*</b>			
* Anzahl der Stunden für den Pflichtbereich Fitness in den jeweiligen Sportbereichen			
<b>Wahlpflichtbereich 1: Miteinander/gegeneinander kämpfen</b>			
Ziel des Unterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler gegenseitig Verantwortung übernehmen und enges Kooperieren erlernen, ehe sie in Wettkämpfen konkurrieren. Ein Repertoire an technisch-taktischen Lösungen in Zweikampfsituationen am Boden und im Stand wird erarbeitet, die Verantwortung für den Partner steht dabei immer im Vordergrund.			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Verschiedene Formen des Zweikämpfens (z.B. Verdrängen, Schieben, Ziehen, Drehen, Fixieren/Halten, Befreien) paarweise und in der Gruppe ausführen und anwenden (ohne Würfe) Verantwortung für Kampfgegner übernehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperations- und Vertrauensspiele</li> <li>• Zieh- und Schiebekämpfe</li> <li>• Ordnungsrahmen, Rituale und Regeln (Regelplakat, Kleidung, Sicherheit)</li> <li>• Kämpfe am Boden um Raum und um Gegenstände</li> <li>• Kämpfe am Boden um Körperlage (z. B. Schildkröte umdrehen/Drehtechnik, Haltetechniken liegend, Befreiungstechniken am Boden)</li> <li>• Kämpfe am Boden:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfe im Stand:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>um Gegenstände</li> <li>um Raum</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<p>Besondere Betonung der gegenseitigen Rücksichtnahme und des Fairplay</p> <p>Eigene Emotionen und Bedürfnisse wahrnehmen und regulieren</p>	<p>Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen</p>	<p>8h</p>
<b>Wahlpflichtbereich 2: Fahren, Rollen, Gleiten</b>			

Im Vordergrund steht der Erwerb grundlegender Bewegungserfahrungen und Techniken.			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
s. Klasse 6			
<b>Schulcurriculum ca. 12 h</b>			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<i>Schulinterne Turniere und ihre Vorbereitung, z.B. Völkerballturnier, Turn-Wettkampf, Wintersporttag, Minimarathon, JtfO LA, FB, ... Leistungsmessung</i>			12

# Klasse 6

Kerncurriculum			
Pflichtbereich 1: Spielen			
<p>Im Sinne der integrativen Sportspielvermittlung werden Gemeinsamkeiten der Sportspiele beleuchtet und herausgestellt.                      Sportpädagogische Perspektiven: z. B. Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit, Bewegungserfahrungen sammeln, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen.</p>			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p><b>Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik:</b>                      Freilaufen und anbieten, Lücke erkennen und nutzen                      Tore (Punkte) erzielen und verhindern                      Mann-Mann- Verteidigung; Anspiele verhindern, Abspiele stören                      aktive Teilnahme am Spiel fördern</p> <p><b>Spielformen:</b>                      Grundregeln von BB und/oder HB und/oder FB und/oder VB schulen                      HB: z.B. Parteiball, Kombinationsball, Mattenball                      BB: z.B. Parteiball, Gleich- und Überzahlspiele                      FB: z.B. Gleich- und Überzahlspiele                      VB: 1 mit 1, 1 : 1, 2 mit 2, evtl. 2:2 unter vereinfachten Bedingungen</p> <p>Kleine Spiele, z. B. Parteiball, Burgball, Wandball, Aufsetzerball, Stangentorball, Ball über die Schnur</p>	<p>Völkerball-Turnier</p> <p>mindestens eine VB-Unterrichtseinheit bis Ende Klasse 6</p>	<p>Gemeinsam Handeln,                      wettkämpfen</p>	<p>20</p>

<p><b>Grobform folgender Techniken:</b>                  HB: Prellen mit Bällen, Passen/Fangen, Torwurf (Schlagwurf)                  BB: Dribbeln und Stoppen, Sternschritt, 2er-Kontakt, Wurf                  FB: Dribbeln, Passen, Stoppen, Torschuss                  VB: den Ball oberhalb der Stirn spielen</p> <p><b>Handlungsfähigkeit im Bereich Spiel:</b>                  Mannschaftsbildung (Abzählen, Wählen, Einteilen)                  Schiedsrichtertätigkeit</p>	<p><b>wichtig:</b> auftretende Probleme mit der Klasse thematisieren (z.B. Mannschaftsbildung, Auswechselspieler, Schiedsrichterentscheidungen)</p>		
<p><b>Pflichtbereich 2: Laufen, Springen, Werfen</b></p>			
<p>Der Schwerpunkt liegt auf dem spielerischen, fähigkeitsorientierten und erlebnisintensiven Sammeln und Erweitern von grundlegenden Bewegungserfahrungen (unter Beachtung des Prinzips der Vielseitigkeit und Vielfältigkeit).</p>			
<p><b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b></p>	<p><b>Hinweise</b></p>	<p><b>Sportpäd. Perspektiven</b></p>	<p><b>Zeit</b></p>
<p>Auf der Grundlage der allgemeinen Spieleichtathletik (z.B. vielfältiges Laufen und Springen, Zielwerfen) werden die Grobformen folgender Bewegungen entwickelt:</p> <p>Laufen:                      Sprint (bis 50m),                  laufverbessernde Übungen (Lauf-ABC, Reaktionsspiele)</p> <p>                                    ausdauernd Laufen (auch im Freien): 20min ohne Unterbrechung                  Tempogefühl entwickeln                  Körpersignale deuten (Puls/Atmung/Schweiß)                  Spielerisches Lauftraining                  (z. B. Europareise, 6-Tage-Rennen, 6-Tage-Hindernislauf;                  verschiedene Lauf- und Parteiballspiele; Zeitschätzlauf; Puzzle-</p>	<p>Vorbereitung Minimarathon (Mai)</p>	<p>Leisten erfahren und reflektieren</p> <p>Gesundheit verbessern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln</p>	<p>15+5*</p>



<p>Lauf (mit fitnessbezogenen Themenkarten); Alter in Minuten laufen; Fahrtspiel; Intervallspielformen)</p> <p>Springen: Weitspringen (Zone) und/oder Hochspringen (Schersprung) Vielfalt des Springens: weit, hoch, mehrfach</p> <p>Werfen Schlagwurf Wurftechnik: 3-Schritt-Anlauf, langer Arm (schleudern) Vielfältig werfen</p>			
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

### Pflichtbereich 3: Bewegungen an Geräten

Ziel des Unterrichts ist es, die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten im Raum durch Geräte zu erfahren, um so vielfältige und vielseitige Bewegungserfahrungen zu sammeln. Dazu bewegen sich die Inhalte teils näher am Gerätturnen, teils näher am normungebundenen Turnen.

Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentation bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Schulung turnerischer Grundtätigkeiten (z.B. Balancieren, Rollen, Klettern, Hangeln, Schaukeln, Schwingen, Springen) Techniken in Grobform, mit Hilfestellung (Helfergriffe kennenlernen und anwenden), erleichterten Bedingungen:</p> <p>Boden: (Sprung-)Rolle vw., Rolle rw., Handstand abrollen, Rad/Radwende, Strecksprünge, (auch mit halber Drehung), Standwaage, Kopfstand</p> <p>Barren: Kippaufschwung aus Streckhang in den Grätschsitz, Schwingen, Kehre, Wende</p> <p>Reck: Felgaufschwung aus beidbeinigem Stand oder mit Hüft- oder Mühlumschwung, Felgunterschwung</p> <p>Schwungbeineinsatz, aus dem Stand</p> <p>Sprung: Hocke Kasten (fünfteilig, quer), Grätsche (Bock)</p> <p>Balken: Überspreizen, Schwebesitz, Aufstehen mit den Händen,</p>	<p>Turn-Wettkampf (1.Halbjahr) (s.Anhang)</p>	<p>Wagen und verantworten</p> <p>Gemeinsam Handeln</p> <p>Bewegungen gestalten</p>	<p>20</p>

Hockwende, ½ Pferdchensprung, Standwaage,	Drehung auf Fußballen, Nachstellschritte, Radwende (Abgang)		
----------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--	--

### Pflichtbereich 4: Bewegen im Wasser

Ziel des Unterrichts ist es, die Besonderheiten des Bewegens im Wasser experimentierend zu erfahren (Auftrieb, Widerstand, Gleiten) und damit das Wasserbewegungsgefühl als Basis der Schwimmfähigkeit zu entwickeln. Darauf aufbauend erwerben bzw. vertiefen die Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Bewegungsabläufe von Schwimmtechniken, um sich flüssig und sicher im Wasser fortzubewegen.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Grundlegende Techniken des Brust- und Kraulschwimmens vertiefen Grobform Start und Wende (Tauchzug)</p> <p>Ökonomisch und ausdauernd schwimmen</p> <p>Grundlagen Rettungsschwimmen</p>	<p>Bade- und Sicherheitsregeln</p> <p>Hygiene</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern</p> <p>Leisten erfahren Fitness verbessern</p>	15+5*

### Pflichtbereich 5: Tanzen, Gestalten, Darstellen

Ziel des Unterrichts ist es, die Bewegungsvielfalt des eigenen Körpers wahrzunehmen und sich durch freie Bewegung und gymnastische Grundformen im Rhythmus von Musik darzustellen. Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentation bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.

Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
-----------------------------------------	----------	------------------------	------

nicht in 6			0
<b>Pflichtbereich 6: Fitness entwickeln - integriert*</b>			
* Anzahl der Stunden für den Pflichtbereich Fitness in den jeweiligen Sportbereichen			
<b>Wahlpflichtbereich 1: Miteinander/gegeneinander kämpfen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
s. Klasse 5			0
<b>Wahlpflichtbereich 2: Fahren, Rollen, Gleiten</b>			
Im Vordergrund steht der Erwerb grundlegender Bewegungserfahrungen und Techniken.			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Einheit mit Rollbrettern und unterschiedlichen Rollgeräten (selbst mitgebracht)	Beispiel für Einheit im Anhang  Notwendigkeit von Schutzausrüstung  Wintersporttag	Wagen und verantworten  Gemeinsam Handeln	8
<b>Schulcurriculum: ca. 12 h</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>

<p><i>Schulinterne Turniere und ihre Vorbereitung, z.B. Völkerballturnier, Turn- Wettkampf, Wintersporttag, Minimarathon, JtfO LA, FB, ... Leistungsmessung</i></p>			<p>12</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	-----------

# Klasse 7

Kerncurriculum – ca. 105 Std.			
Pflichtbereich 1: Spielen			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	
<p><b>Gruppen- und Mannschaftstaktik:</b>                      Freilaufen und Anbieten, Verteidigungsposition einnehmen                      Orientierung und Aufgabenverteilung auf dem Spielfeld                      Tore (Punkte) erzielen und verhindern                      Mann-Mann-Verteidigung; Anspiele verhindern, Abspiele stören                      aktive Teilnahme am Spiel fördern                      Spielsituationen erkennen, beschreiben und angemessen handeln</p> <p><b>Spielformen: Aus den folgenden Sportsportarten sind zwei auszuwählen:</b>                      HB: z.B. Kombinationsball mit Bestätigung, Boden-Wand-Boden, Sektorensiele (3:2),                      Spiel auf zwei Tore (4:4)                      BB: z.B. Parteiball, Brettball, Gleich- und Überzahlspiele, Spiel (3:3)                      FB: z.B. Tigerball, Spiele vom 1:1 bis 6:6</p> <p>Regelkenntnisse bei BB, HB und FB erweitern (abhängig von den unterrichteten Sportsportarten).</p> <p><b>Grobform folgender Techniken:</b>                      Einfache Pass- und/oder Körperfinten                      HB: Passen/Fangen, Torwürfe (Schlagwurf und Sprungwurf)                      BB: Grundsituation beim 1:1 SPD-Position, MMV, Rebound,</p>	<p>Völkerball-,                      Fußball- und Basketballturnier                      der SMV</p> <p><b>wichtig:</b> auftretende Probleme mit der Klasse thematisieren (z.B. Mannschaftsbildung, Auswechselspieler, Schiedsrichterentscheidungen)</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit verbessern;                      Leistung erfahren und reflektieren;                      Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen;                      Fitness verbessern</p>	<p>20+5</p>

<p>Korbleger, Positionswurf</p> <p>FB: Dribbeln, Passen (Innenseitstoß), Stoppen, Zielschuss</p> <p><b>Handlungsfähigkeit im Bereich Spiel:</b>  Mannschaftsbildung (Abzählen, Wählen, Einteilen)  Variieren von Spielregeln durch SuS (z.B. Tigerball, Biathlon, Fußballminigolf/-tennis)</p> <p>Schiedsrichtertätigkeit, aber <b>auch ohne Schiedsrichter spielen können</b></p>	<p>Lösungsstrategien für Regelstreitigkeiten ausprobieren und einüben</p>		
<p><b>Pflichtbereich 2: Laufen, Springen, Werfen</b></p>			
<p><b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b></p>	<p><b>Hinweise</b></p>	<p><b>Sportpäd. Perspektiven</b></p>	<p><b>Zeit</b></p>
<p>Auf der Grundlage der allgemeinen Spilleichtathletik (z.B. vielfältiges Laufen und Springen, Zielwerfen) werden die Grobformen folgender Bewegungen entwickelt:</p> <p>Laufen: Sprint (bis 75m), Tiefstart, Über-Hindernisse-Laufen  laufverbessernde Übungen (Lauf-ABC)  ausdauernd Laufen (auch im Freien). Ziel: 25min oder Cooper-Lauf oder Shuttle-Run-Test oder 25min-Lauf</p> <p>Springen: Weitsprung (Hangsprung)  Hochspringen (Flop)</p> <p>Werfen Wurf 200g</p> <p>Beobachten/Fehlerkorrektur mit Hilfsmitteln (z.B. Phasenbilder, Video, Beobachtungskarten)</p>		<p>Leisten erfahren und reflektieren;  Fitness verbessern und ein  Gesundheitsbewusstsein entwickeln</p>	<p>20+5</p>

Pflichtbereich 3: Bewegen an Geräten			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p>Die aufgeführten Elemente sind zu behandeln. Festigen und wiederholen von bereits erlernten Elementen ist wünschenswert.                  Die SuS können einfache Helfergriffe beschreiben und anwenden.                  Beobachten/Fehlerkorrektur mit Hilfsmitteln (z.B. Phasenbilder, Video, Beobachtungskarten)</p> <p><b>Jungen</b>                  Techniken in Grobform, mit Hilfestellung, erleichterten Bedingungen (an zwei der folgenden Geräte):                  Boden: Vertiefen von: (Sprung-)Rolle vw., Handstandabrollen, Rad/-                  wende, Strecksprünge                  Neu: Rolle rw</p> <p>Barren: Schwingen, Kehre, Wende, Sturzhang, Rolle vw</p> <p>Sprung: evtl. Wiederholen und Vertiefen von Grätsche(Bock), Aufhocken,                  Hocke</p> <p><b>Mädchen</b>                  Techniken in Grobform, mit Hilfestellung, erleichterten Bedingungen:                  Boden: Vertiefen von: (Sprung-)Rolle vw., Handstandabrollen, Rad/-                  wende, Sprünge                  Neu: Rolle rw</p> <p>Sprung: . Wiederholen und Vertiefen Hocke</p>	<p>Synchronturnen,                  Gruppengestaltungen                  „wo wird gestützt?“, „Wie soll gehalten werden?“</p>	<p>Wagen und verantworten</p> <p>Gemeinsam Handeln</p> <p>Bewegungen gestalten</p>	<p>15</p>

<b>Pflichtbereich 4: Bewegen im Wasser</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Da keine Schwimmhalle zur Verfügung steht, entfällt dieser Bereich.			0h
<b>Pflichtbereich 5: : Fitness entwickeln (integriert)</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
<p><b>Hinweis zur Durchführung des Wahlpflichtbereichs:</b></p> <p><b>Für Klasse 7 gilt:</b>                      Der Wahlpflichtbereich „Spielen“ ist verpflichtend zu unterrichten. Jedoch darf keine bereits unterrichtete Spielsportart aus dem Pflichtbereich 2 ausgewählt werden.</p> <p><b>Vereinbarung für Jungengruppen:</b>                      Verpflichtend: Eine Einheit „Miteinander Kämpfen“</p> <p><b>Vereinbarung für Mädchengruppen:</b>                      In Klasse 7 Tanzen/Gestalten /Darstellen mit Handgerät Reifen                      In Klasse 8 Tanzen/Gestalten /Darstellen mit Handgerät Band</p>			



<b>Wahlpflichtbereich 1: Miteinander/gegeneinander kämpfen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Verschiedene Formen des Zweikämpfens (z.B. Verdrängen, Schieben, Ziehen, Drehen, Fixieren/Halten, Befreien) paarweise und in der Gruppe ausführen und anwenden (ohne Würfe) Verantwortung für Kampfgegner übernehmen	Sammlung siehe Ordner	Wagen und verantworten	8*
<b>Wahlpflichtbereich 3: Spielen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Badminton, Hockey, Volleyball, Frisbee usw. ODER eine nicht unterrichtete Sportart aus dem Pflichtbereich 2.			10
<b>Wahlpflichtbereich 4: Tanzen, Gestalten, Darstellen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Mädchen: Reifen, Grundlegende Techniken Eigene Übungsvorschläge, mit Musik, ... kleine Abläufe gestalten	Evtl. einzelne Pflichtsequenzen (Abiturkatalog) verwenden Gruppenchoreographie		8*
<b>Schulcurriculum - max. 14 Std.</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
<i>Schulinterne Turniere und ihre Vorbereitung (Volleyball, Basketball, Fußball), Minimarathon, JtFO LA, FB, ... Neigungsbezogene Schwerpunktsetzung</i>			



# Fachcurriculum Sport

# Klasse 8

Kerncurriculum – ca. 60 Std.			
Pflichtbereich 1: Spielen			
Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise	Sportpäd. Perspektiven	Zeit
<p><b>Gruppen- und Mannschaftstaktik:</b>                      Freilaufen und anbieten, Verteidigungsposition einnehmen                      Orientierung und Aufgabenverteilung auf dem Spielfeld                      Tore (Punkte) erzielen und verhindern                      Mann-Mann-Verteidigung; Anspiele verhindern, Abspiele stören                      aktive Teilnahme am Spiel fördern</p> <p style="text-align: center;"><b>Spielsituationen auf Darstellungen erkennen und beschreiben können</b></p> <p><b>Spielformen:</b>  <b>Aus den folgenden Sportsportarten sind Volleyball und eine weitere Sportsportart auszuwählen:</b></p> <p><b>Spielformen:</b>                      HB: z.B. Sektorenspiele (z.B. 3:2)                      BB: z.B. Parteiball, Brettball, Gleich- und Überzahlspiele                      FB: z.B. Spiele vom 1:1 bis 6:6                      VB: 2:2 bzw. 3:3 („Einer vorne –zwei hinten“) unter vereinfachten Bedingungen                      Regelkenntnis erweitern bei BB, HB, FB und VB schulen</p> <p><b>Grobform folgender Techniken:</b>                      Einfache Pass- und/oder Körperfinten</p> <p>HB: Torwürfe (Sprungwurf in zunehmend komplexeren Situationen), Körperkontakt in der Abwehr, Stoßbewegung</p> <p>BB: Kontinuumübungen, MMV, Give&amp;Go</p>	<p><b>wichtig:</b> auftretende Probleme mit der Klasse thematisieren (z.B. Mannschaftsbildung, Auswechselspieler, Schiedsrichterentscheidungen)</p> <p style="text-align: center;">Lösungsstrategien für Regelstreitigkeiten ausprobieren und einüben</p>	<p style="text-align: center;"><b>Gemeinsam Handeln, wettkämpfen</b></p>	<p>20 h</p>

<p>FB: Doppelpass                  VB: Vertiefung Pritschen und Baggern, Aufschlag von oben im Kleinfeld</p> <p><b>Handlungsfähigkeit im Bereich Spiel:</b></p> <p>Variieren von Spielregeln durch SuS</p> <p>Schiedsrichtertätigkeit, aber <b>auch ohne Schiedsrichter spielen können</b></p>			
<b>Pflichtbereich 2: Laufen, Springen, Werfen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
<p>Auf der Grundlage der allgemeinen Spielleichtathletik (z.B. vielfältiges Laufen und Springen, Zielwerfen) werden die Grobformen folgender Bewegungen entwickelt:</p> <p>Laufen: Sprint (bis 75m), Tiefstart, Über-Hindernisse-Laufen                  laufverbessernde Übungen (Lauf-ABC)                  ausdauernd Laufen (auch im Feien) bis 30min                  Cooper-Lauf oder Shuttle-Run-Test oder 30min-Lauf</p> <p>Springen: Weitsprung (vom Balken) und/oder                  Hochspringen (Flop)</p> <p>Werfen: Stoßbewegung und/oder Schleudern</p>		<p style="background-color: yellow;">Leisten erfahren                  und reflektieren</p>	12+5 h
<b>Pflichtbereich 3: Bewegen an Geräten</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
			8h

<p>Die aufgeführten Elemente sind zu behandeln. Festigen und wiederholen von bereits erlernten Elementen ist wünschenswert.                  Die SuS können einfache Helfergriffe beschreiben und anwenden.                  Beobachten/Fehlerkorrektur mit Hilfsmitteln (z.B. Phasenbilder, Video, Beobachtungskarten)</p> <p>Vertiefung eines Gerätes</p> <p>Techniken in Grobform, mit Hilfestellung, erleichterten Bedingungen</p> <p><b>Jungen:</b>                  Boden: Handstützüberschlag in verschiedenen Anforderungsniveaus                  Sprung: Sprungüberschlag; Hocke                  Barren: Oberarmstand, Rolle vw., rw., Taucherkippe                  Reck: Wdh. von Kl.5/6 Neu: Umschwung rw.; Hocke</p> <p><b>Mädchen</b>                  Boden: (Sprung-)Rolle vw., rw. Handstandabrollen, Rad/-wende, Sprünge, Standwaage                  Sprung: Hocke                  Balken: verschiedene Aufgänge, Pferdchensprung, Drehungen, Schwebesitz, Standwaage...</p>	<p>Synchronturnen, Gruppengestaltungen                  „wo wird gestützt?“, „Wie soll gehalten werden?“</p>	<p>Wagen und verantworten</p> <p>Gemeinsam Handeln</p> <p>Bewegungen gestalten</p>	
<p><b>Pflichtbereich 4: Bewegen im Wasser</b></p>			
<p>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</p>	<p>Hinweise</p>	<p>Sportpäd. Perspektiven</p>	<p>Zeit</p>
<p>Da keine Schwimmhalle zur Verfügung steht, entfällt dieser Bereich.</p>			<p>0h</p>
<p><b>Pflichtbereich 5: : Fitness entwickeln</b></p>			
<p>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</p>	<p>Hinweise</p>	<p>Sportpäd. Perspektiven</p>	<p>Zeit</p>
<p>Integriert</p>			

<b>Hinweis zur Durchführung des Wahlpflichtbereichs:</b>			
Für alle: Eine Einheit zu „Tanzen/gestalten/darstellen“			
Vereinbarung für Mädchengruppen	in Klasse 7 In Klasse 8	Tanzen/gestalten/darstellen mit Handgerät Reifen Tanzen/gestalten/darstellen mit Handgerät Band	
<b>Wahlpflichtbereich 4: Tanzen, Gestalten, Darstellen</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
Mädchen: Band Eigene Übungsvorschläge, mit Musik, ...  Jungen: Parcours, Akrobatik, Hiphop, Jumpstyle	Evtl. einzelne Pflichtsequenzen (Abiturkatalog) verwenden Gruppenchoreographie		15 h
<b>Schulcurriculum - max. 10 Std.</b>			
<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Sportpäd. Perspektiven</b>	<b>Zeit</b>
<i>Schulinterne Turniere und ihre Vorbereitung (Volleyball, Basketball, Fußball), Minimarathon, JtfO LA, FB, ... Neigungsbezogene Schwerpunktsetzung</i>			

